



Unser Tagebuch XXVI. Weltjugendtag Madrid 2011

14.08.2011
Barcelona

Die Jugend und der Papst in Spanien



Von Sarah Meisenberg
Erzbistum Köln

Sarah Meisenberg von der Pressestelle des Erzbistums Köln begleitete die Kölner Jugendgruppe während der Reise nach Barcelona und Madrid. Viele Tage verbrachte sie mit uns um sich einen Eindruck von den „Tagen der Begegnung“ und dem „Weltjugendtag“ zu machen. Viele Berichte auf der Seite des Erzbistums sind daher auch über uns, unsere Großgruppe und unsere Erlebnisse in Spanien.

Himmlische Messe in der Sagrada Familia



Link zum Bild:
www.wirfahrennachmadrid.de/Dokumente/Tagebuch/Bilder/EB04.jpg

Noch im vergangenen Jahr hatte der Heilige Vater sie eingeweiht - das Wahrzeichen Barcelonas: die Sagrada Familia. Am Sonntagmorgen durften sie die jugendlichen Pilger aus dem Erzbistum Köln nicht nur von innen bestaunen, sondern hier sogar gemeinsam mit dem Erzbischof von Barcelona, Dr. Lluís Martínez Sistach, und dem Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner die Heilige Messe feiern. Insgesamt kamen rund 6000

junge Menschen in die beeindruckende Kirche.

Ähnlich wie der Kölner Dom wird sie wohl nie wirklich fertig sein. Rund herum stehen von jeher Baukräne. Ein Taxifahrer erzählt, dass sein Vater ihm als Neunjähriger weissagte, dass die Sagrada bald fertig gebaut sei. Heute ist er über 60 - die Gerüste stehen weiterhin.

Im Inneren aber eröffnet sich dem Besucher eine andere Welt. Gaudi hat auch hier seiner Phantasie freien Lauf gelassen, wie an so vielen Orten in Barcelona. Sogleich kommt einem der Titel des diesjährigen Kinderhirtenbriefs des Kölner Kardinals in den Sinn: "Wie die Bäume in den Himmel wachsen". Die hellen Säulen, die sich meterhoch gen Himmel strecken, gleichen Bäumen mit starkem Stamm und weit verzweigter Krone. Von der Sonne bestrahlt leuchten die bunten Fenster und malen farbige Lichtkreise auf die Wände.

Die Sonne ist es allerdings auch, die die Temperatur während der Messe enorm in die Höhe treibt. Nicht wenige der Geistlichen, die rund um den Altar Platz genommen haben, wedeln sich mit Fächern Luft zu. Eine Klimaanlage gibt es hier nicht. Hier herrscht Innen die Temperatur, die das Thermometer draussen auch

anzeigt - noch eine Parallele zum Kölner Dom. Beim Besuch des Heiligen Vaters im vergangenen November hatte man noch gefroren, so Maria-Paz Lopez, Redakteurin der spanischen Zeitung La Vanguardia.

Trotz Hitze waren die Pilger aber wieder bester Laune. Applaus brandete auf, als der Erzbischof von Barcelona die Teilnehmer auf Deutsch begrüßte.

Kardinal Meisners Begrüßung wurde ebenfalls mit heftigem Beifall quittiert. Zum zweiten Male sei er in der Sagrada Familia und als er das erste Mal hier gewesen sei, da hätte er sich verwundert die Augen gerieben und sich gefragt: "Bin ich auf der Erde oder bin ich im Himmel?"

Den Jugendlichen gab er mit auf den Weg: "Die Kirche ist immer jung. Es ist gut, dass ihr hier seid...und ich als ältester Bischof von Deutschland auch dabei bin!"

Am Abend dann lud er die "Kölner" zur Feier der Vigil in die gotische Kirche Santa Maria del Mar ein. Jeder erhielt eine Kerze. Als diese von den 1600 Jugendlichen angezündet wurden und das erste Weltjugendtags-Lied in den ehrwürdigen Gemäuern erschall, erkannten selbst die Einheimischen ihre Kirche nicht wieder und drängten sich neugierig an den Türen, um einen Blick hinein zu werfen und inne zu halten. Ganz im Zeichen des Hochfestes Maria Himmelfahrt stand die Predigt des Kardinals. Sie sei der erste Mensch nach Christus, der in den Himmel aufgenommen wurde. Gott habe sie den Menschen geschenkt.

Am Ende der Vigil machten sich die Pilger ein letztes Mal auf zu ihren Unterkünften in Barcelona. Am Montag sind sie schon in Madrid angekommen.